L'aibacher & Beitung.

Antrationspreis: Mit Boftversendung: ganziährig fl. 15, halbjährig fl. 7-50. Im Comptoir: A. 11, baldiabrig fl. 5-50. Für die Zustellung ins Haus ganziährig fl. 1. — Insertionsgebür: Für Insertie die zu 4 Leilen 25 fr., größere per Leise 6 fr.; bei österen Kliederholungen per Leise 8 fr.

Die «Laib. Beit.» erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration besinder sich Congresplay Dr. 2, die Medaction Bahnhosgasse Nr. 15. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 11 Uhr vormittags. Unfranklerte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

Umtlicher Theil.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit anböchtem Handschreiben vom 2. Mai d. J. dem Jahler im Königreiche Böhmen Karl Grafen stabenhove und dem Reichsrathse und Landtagsendnsten Gules St. Wholeh Grafen Dubsty Burde eines Geheimen Rathes taxfrei allers gft zu verleihen geruht.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit dichfter Entschließung vom 27. April d. J. dem Ger den Steuer-Oberinspector Arnold von Beiser der den Gernarathes ger den Steuer-Oberinspector Arnow von Landien Eitel und Charafter eines Finanzrathes Auflicht der Taxe allergnädigst zu verleihen Bilinski m. p.

St. t. und t. Apostolische Majestät haben mit und k. Apostolische Majesul b. J. aller-ger Entschließung vom 26. April b. J. alleroff in gestatten geruht, bass ber Hofrath ber alle in der Geraction ber öfterreichischen Staatseisenbahnen kühne It das Comthurkreuz zweiter Classe glich sächstichen Albrechts-Orbens;

Rechnungsrevident des Oberlandesgerichtes in Bes son a scheft bas Donat-Kreuz zweiter

bes souveränen Malteser-Ordens; grant ben Gutsbesitzer in Gries Christoph Frant ben britter Classe; tuffifden St.-Annen-Orben britter Claffe; Inspector und Berkehrschef ber Südbahnsaft in Innsbruck Emil Casper bas Officierstoniglichen Orbens ber «Krone von Ru-

Inspector ber öfterreichischen Staatseisenund Borstand des Bahnbetriebsamtes in Linz and Borstand des Bahnbetriedsumies; and I das Ritterkrenz desselben Ordens; Forstmeister und Jagbrevier-Verwalter in Karl Germershause nie n bas Rittertreuz ag Karl Germershausen das Muckens; Starl Germershausen Albrechts-Ordens; in Mürzsteg Oskar BerMürzsteg Oskar Berder Borftverwalter in Mürzsteg Oskar Berder hors coniglich juchterge Detar Beine das Ritterkreuz zweiter Classe bekfelben Orbens; Beine koniglich serbischen Orben vom bierter (Classe

ber Agent bes öfterreichischen Lloyd in Antivari kag Seppich ben fürstlich montenegrinischen kan ben fürstlich montenegrinischen kan ben fürstlich montenegrinischen

feuilleton.

der Lauf des Schicksals. Roman von C. Wild.

Der Baron, eine stattliche, elegante Erscheinung, sattrasserte Gig in seinem Stuhl zurück und stützte gestattrasserte Gig in seinem Stuhl zurück und stützte gestattrasserte Gig in seine weiße sorgfältig ges Mattrasserte Kinn auf seine weiße, sorgfältig ge-

dron Schrenk besaß angenehme, echt aristokratische benen hann besaß angenehme, echt aristokratische g gehflegt, wie überhaupt die ganze Erscheinung Wühe hatte Theobald dem Baron das Rollingste der Beracht, denn in den nächsten Tagen sollte eine Situng gebracht, denn in den nächsten Tagen sollte eine Situng gebracht, denn in den nächsten Tagen sollte eine Situng gebracht, denn in den nächsten Tagen sollte eine Situng gebracht, denn in den nächsten Tagen sollte eine Situng seigebracht, denn in den nächsten Tagen sollte eine Situng sebracht den nächsten Tagen sollte eine Situng sebracht den Situng sebracht den nächsten Tagen sollte eine Situng sebracht den nächsten Tagen sollte eine Situng sebracht den nächsten Tagen sollte eine Situng sebracht den sollte eine Situng sebracht den nächsten Tagen sollte eine Situng sebracht den nächsten Tagen der Ausspruche «noblesse oblige» festhält.

signt berfichert hatte.

Seine t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 26. April d. J. allergnädigst zu gestatten geruht, daß ber k. u. k. Consul in Jerusalem Ernst Ritter von Cischini den kaiserlich ruffifchen St. Stanislaus Drben zweiter Claffe und ber entrichten. Gerent bes t. u. t. Generalconfulates in Barichau, f. u. t. Biceconsul Stephan von Ugron zu Abranfalva bas Ehrenritterfreuz bes töniglich preußischen Johanniter-Ritter-Orbens (Balley Brandenburg) annehmen und tragen burfen.

Michtamtlicher Theil.

Die Benfionen der Landwehr.

Wien, 7. Mai.

In ber heutigen Sitzung bes Abgeordnetenhauses wurde vom Landesvertheibigungsminifter bas Geset, betreffend die Ergänzung des Artifels VIII des Gefetes vom 27. December 1875 über bie Militarversorgung ber Personen bes t. u. t. Heeres, ber t. u. t. Kriegsmarine und der k. k. Landwehr, eingebracht. Das Gesetz lautet:

§ 1. Der Artifel VIII des Gesetzes vom 27. Deund der k. k. Landwehr, wird durch folgende Bestimmung ergänzt: Den aus dem Activstande des k. u. k. Beeres in ben Activstand ber f. f. Landwehr überfetten, noch im Activbienfte befindlichen, sowie ben in Heiten, noch im eteroblenzie bestiochen, ober bei ihrer Bersetzung in den Ruhestand — soserne nicht der im § 128 vorgesehene Fall eintritt — jene Pensionsquote, welche ihnen nach der im k. n. k. Here zurückgelegten activen Dienstzeit und der zur Zeit des Uebertrittes aus dem Activstande des Heeres bekleideten Charge zukommt, aus dem Heeresetat erfolgt. Desgleichen wird den aus dem Activstande der t. t. Landwehr in jenen bes t. u. t. Heeres überfetten, noch im Activdienfte befindlichen, sowie den in Hinkunft übertretenden derlei Personen bei Bersetzung in den Ruhestand die nach der in der Landwehr zurückgelegten Dienstzeit und der

Rein, dieser Ring war ein anderer, und Theobald fannte ibn; er hatte ibn wiederholt an einer ibm febr bekannten Sand gesehen und bann ftets bas Feuer bes toftbar gefafsten Steines bewundert.

Bie tonnte ber Ring in ben Befit bes Barons

Er zwang feine Gebanten in eine andere Richtung

und begann von Geschäften gu fprechen.

Der Baron borte wohl aufmertfam gu, aber feine Antworten verriethen, wie wenig er eigentlich von ber Sache verstand, und mehr als einmal war Theobald denen befaß angenehme, echt aristokratische nahe baran, seinem Unmuth die Zügel schießen zu litärisches Aussehen gab. Bart und Haare waren genehme Wahrheit zu sagen.

Mies bewies, dass er viel auf ein elegantes Mühe hatte Theobald bem Baron das Nöthigste beisen beiten sein gesten schoner gendlich fagte er zu dem Baron:

den Nusspruche «noblesse oblige» festhält.

den Vusspruche «gebanntauf eine Schnurrbart den Vusspruche verden vollegen der Vusspruche verden vollegen verden vollegen verden vollegen verden mannes, die gebannt auf der aristorratifc schin Ring mit blutrothem Steine schmückte den oberflächlich, und gerade seine Stellung hatte und oberflächlich, und gerade seine Stellung hatte und oberflächlich, und gerade seine Stellung hatte und dem Baron mangelnden Eigenschaften nothwendig verschaften, dem Baron mangelnden Eigenschaften nothwendig verschaften, dem Baron wiegt eben schwerer als alles in fahelhaft kurzer Zeit hatte der Baron durch der Rechten. Das war nicht Dora's dem Baron mangelnden Eigenschaften nothwenorg ver Nach date ihn an den linken Ringfinger gesteckt. Wissen des Gerzens, wie er seiner Braut diese eine Stellung erreicht, die ihm von rechtswegen für immer hätte verschlossen bleiben müssen. langt. Allein Protection wiegt eben schwerer als alles Ring erst seit einigen Tagen in meinem Besit ift. Wiffen; in fabelhaft turzer Zeit hatte ber Baron burch Man vergist berlei Kleinigteiten zu rasch!»

ber österreichische Staatsangehörige, Bildhauer beim Uebertritte aus dem Activstande der Landwehr Heinrich Kantsch in Paris die ihm verliehenen innegehabten Charge entfallende Pensionsquote aus dem Palmes académiques» annehmen und tragen dürsen. allgemeinen Civil-Pensionsetat entrichtet. Wenn jedoch diese Personen infolge der Mobilifierung ober Berwendung zu gemeinsamen Staats- ober Rriegszwecken bienftuntauglich werben, fo find bie gesammten, auf Bafis ber ganzen anrechnungsfähigen Dienstzeit ent-fallenben Versorgungsgenuffe aus bem Heeresetat zu

§ 2. Dieses Gesetz tritt mit bem Tage ber Rundmachung in Kraft, und ift mit bem Bollzuge besselben Mein Minifter für Landesvertheidigung, welcher dies-falls mit bem Reichs-Rriegsminifter und bem Finang-

minister das Einvernehmen zu pslegen hat, beauftragt. Dem Gesetzentwurfe sind folgende Erläuterungen beigegeben: Der Artikel VIII des Gesetzes vom 27sten December 1875, betreffend die Militärversorgung der Personen des k. u. k. Heeres, ber k. u. k. Kriegsmarine und ber t. t. Landwehr, bestimmt, bass ben anlässlich ber ersten Errichtung ber Landwehr aus bem Activstande bes Heeres (Kriegsmarine) in ben Activstand ber ersteren übersetzten Personen, bei ihrer bereits erfolgten und erst später erfolgenden Bersetzung in den Rubestand, der gemeinsame Heeresetat, soferne nicht etwa der im § 128 vorgesehene (Mobilisterungs-) Fall eintritt, die für die active Dienftleiftung im Beere (Rriegsmarine) entfallende Penfionsquote zu zahlen hat. In Folge ber Beschräntung biefer Bestimmung auf ben cember 1875, betreffend die Militarversorgung der verflossenen Beitpunkt der ersten Errichtung der Land-Personen des t. u. t. Heeres, der t. u. t. Kriegsmarine wehr muß für alle nach diesem Zeitpunkte in ben Activftand berfelben überfetten Berfonen bes t. u. t. Heeres (Kriegsmarine) die ganze, somit auch die im Beeresverbande erworbene Pensionsquote vom allgemeinen Civispensionsetat allein getragen werden. Der seinerzeit nicht vorgesehene, infolge der gegenwärtigen Ausgestaltung der Organisation der k. k. Landwehr jedoch häusig eintretende Umstand, das Personen des t. u. t. Heeres in die t. t. Landwehr und umgekehrt, auch wiederholt überfett werben, lafst es billig und angemessen erscheinen, dass der Grundsak, wonach seder Etat jene Penstonsquote zu tragen haben soll, auf welche in demselben der Anspruch erworben worden war, nicht nur für die erfte Errichtung ber Landwehr und lediglich für die in lettere vom Heere übersetten Bersonen, sondern auch in Hintunft und wechselseitig zur Geltung gelange, sowie ferners, das das Princip

> Und boch war alles entzückt von ihm! Er war ein so angenehmer Gesellschafter, er wuste fich mit fo viel Anstand über gewisse Unannehmlichkeiten hinweg-zusetzen, dass man ihm nicht gram sein konnte. Die Welt will einmal getäuscht sein, und eine

glänzende Außenseite gilt ihr mehr als alles andere.

Der Baron erhob sich; er hatte sich nicht gerade sehr behaglich gefühlt. Indessen sagte er sich, dass er sich boch ganz leidlich aus der Affaire gezogen und dass ihm der kritische Banquier nichts anhaben könne.

Der Baron hatte an dem Hofrathe eine zu sesse Stüße, um irgend etwas fürchten zu muffen.

Der Banquier bot feinem Gafte Cigarren bar und begann von alltäglichen Dingen zu fprechen. Dabei Endlich war die Angelegenheit erledigt; mit vieler beftete fein Blid fich wieber auf ben rothen Stein, und

Es ift ein felten iconer Ring, ben Sie ba an

Ihrem Finger haben.» Der Angerebete betrachtete lächelnd bas Schmud-

«Ja, eine antike, eigenthümliche Faffung,» meinte ber Baron, . man findet berlei Exemplare nur noch

einmal mehr die Abresse bes Juweliers, obgleich ber

(Fortfepung folgt.)

der Wechselseitigkeit auch für den Fall bes § 128 ergangend zum Ausbrucke gebracht werbe. Die gegenwärtige, im Einvernehmen mit der Heeresverwaltung gleichwie mit der königlich ungarischen Regierung

Politische Uebersicht.

Laibad, 8. Mai.

Das Abgeordnetenhaus erledigte geftern, wie bereits gemelbet, die Executions Dronung in zweiter und britter Lefung. Die Vorlage gehört zu bem Compler ber Civilprocefs = Gefete, für welche ein besonderes Berathungsgesetz erlassen wurde. Der bem Saufe vorliegende Entwurf wurde von den Commiffionen beiber Baufer bes Reichsrathes vereinbart, und jedes ber beiden Häuser hat nunmehr eine Generaldebatte durchzuführen und am Schluffe berfelben burch Abstimmung zu entscheiben, ob es die Executions-Ordnung en bloc annimmt ober verwirft.

Der permanente Strafgesetausschusse wird in der nächsten Zeit seine Berathungen über das Gesetz zum Schutz gegen Wahlmissbräuche beenden.

Das ungarische Abgeordnetenhaus erledigte ohne Discuffion mehrere Berichte bes Schlufsrechnungs-Ausschuffes. Die nächste Sitzung, in welcher bas Arbeitsprogramm des Hauses festgestellt werden soll, findet am Samstag den 9. d. M. statt.

Die Melbungen eines Berliner Blattes bass Minister Freiherr von Berlepsch seine De-mission eingereicht habe, bas bas Gesuch jedoch nur bis zum Reichskanzler gelangt sei, welcher sofort eine Sigung bes Staatsminifteriums, bie am Sonntag getagt habe, einberufen und Freiherrn von Berlepfc veranlafst habe, sein Gesuch zurudzunehmen, um die Ginheitlichkeit des Gesammtministeriums, namentlich bei den jetzt im Umlaufe befindlichen Gerüchten über eine Rrife nicht zu gefährben, werden wiederholt für volltommen unwahr erklärt. — Bon authentischer Seite wird gemelbet, bas Ergebnis ber Berathung bes Seniorenconventes bes beutschen Reichs= tages sei, das die zweite Berathung des Bucker-steuergesetzes, die dritte Berathung der Gewerbenovelle, eventuell die britte Berathung des Börsengesetes und die zweite Berathung der Juftiznovelle, vor Pfingsten stattsinden soll. Die Pfingstferien werden um den 20. d. M. beginnen. Der Reichstag wird am 1. Juni wieder zusammentreten.

Die italienische Rammer fette geftern die Debatte über Afrika fort. Es sprachen mehrere Redner, barunter Sonnino, welcher eine Tagesordnung entwickelte, in der die Nothwendigkeit betont wird, den Rampf in Afrika fo lange fortzufeten, bis die Bertheidigung ber Colonie und die Befreiung aller Gefangenen

mit Ehren gesichert sei.

In Paris waren bis vorgestern nur Ersgebniffe der Municipalwahlen von den 300 Arrondissements-Hauptstädten bekannt. Sie lauten übers rafchend gunftig für die gemäßigten Republikaner, die in nicht weniger als 170 Orten die Majorität haben. Die Socialiften und Radical-Socialiften haben 54 Bemeinderäthe und die Ralliierten und Confervativen gar nur 15. Da noch 118 Resultate ausständig find, fo werden wohl noch einige Beranderungen in bem Berhältnisse ber Parteien eintreten. Die Stellung der ge-mäßigten Republikaner durfte aber kaum alteriert werben, ba fie jest ichon beinahe die Salfte ber Gemeindestuben der Arrondiffements-Hauptorte beherrschen. In diesen Städten ift die socialistische Bartei am stärkften vertreten, mahrend in den kleinen Landftabten und in ben Dorfern bas bauerliche Element vorherrscht.

Der fpanische Ministerrath nahm ben Entwurf der Thronrede an und beschloss, von den Cortes Credite jur Fortsetzung ber Campagne auf Cuba zu verlangen. Die cubanischen Insurgenten machten einen Angriff auf die Stadt Esperanza (St. Clara) und wurden mit großen Verluften zurückgeworfen. «Daily Chronicle» erfährt aus Newyork, dass die Correspondenten des «World» und des «Fournals» wegen Berleumbung bes Generals Weyler aus Savanna

ausgewiesen wurden.

Die «Times» führt aus, angefichts ber regen Thätigfeit Rufslands in Mordperfien fei es für England, welches das Uebergewicht in Subperfien habe, bringend geboten, bie gewonnene Stellung zu verftärken. Bu diefem Zwecke folle Bellubichiftan ftrategisch und commerciell bem Bertehr geöffnet werben.

Fürft Ferdinand von Bulgarien wird bei seiner Rücklehr in Sosia seierlich empfangen wer-ben. In ben Straßen wird die gleiche Ausschmückung wie seinerzeit bei den Feierlichkeiten anlässlich der Taufe des Prinzen Boris angebracht sein. — Der Präsident der Synode, Gregor, ist in Sosia eingetroffen. Die Ankunft der anderen Mitglieder der Synode wird zu der demnächst zu eröffnenden Synode

lichkeiten nach Mostau sich begebende türkische Deputation, bestehend aus Zia Pascha, Kostati Efendi und Karatheodori Efendi, ferner dem Generalformulierte Gesetzesvorlage trägt dem vorstehenden major Faik Pascha, Palastsecretar Faik Bey und zwei Standpunkte Rechnung. Batriarchats, welche aus zwei Metropoliten, sechs Geistlichen und Civil-Functionären besteht, ferner die Repräsentanten der Batriarchen von Ferusalem, Antiochia und Alexandrien, mittelft Courierschiffes nach Obeffa ein.

Der «Daily Telegraph» melbet aus Prätoria: Brafident Rruger erffarte einem Interwiever gegenüber, er fühle mit Chamberlain im gegenwärtigen Dilemma volle Sympathie und fei überzeugt, Chamberlain habe teine Renntnis von den bojen Ranten und Planen, bie auf einen Gingriff in ben Befitftand ber Republit

abzielten, gehabt. Auf Rechnung ber dinefischen Regierung gablte die beutsch-oftafiatische Bant bem Bevollmächtigten Sapans ungefähr 84 Millionen Mart, gur Salfte in Checks auf London, zur Hälfte in Checks auf die Reichsbant, welcher Betrag auf Rechnung ber japa-nischen Staatsbant hinterlegt ift, aus.

Tagesneuigkeiten.

- (Enthüllung einer Bufte Seiner Majeftat bes Raifers.) Am 6. b. DR. mittags wurde in Bubapeft eine im Barte vor bem Bubovis ceum» aufgestellte, auf granitenem Sodel ruhenbe Bronzebufte Gr. Majeftat bes Raifers feierlich enthult. Unter Führung bes Landwehr-Diftrictscommanbanten &DRB. Botan waren fammtliche Stabs- und Dberofficiere fowie Officiers-Afpiranten und bie Lehrer und Boglinge ber Bubovica-Atabemie erschienen. Atabemie-Commandant &D. Cfesgnat hielt eine schwungvolle Rebe, nach welcher unter lauten Eljen-Rufen bie Salle von ber Bufte fiel.

- (Bulegty auf freiem Sug.) Der Bubapefter Staatsgerichtshof hat beschloffen, Bulszeh sofort auf freien Suß gu fegen, weil bie bom Untersuchungerichter angeführten Daten fein genügenbes Beweismaterial für bie Soulb bilben und nach ber bereits abgefchloffenen Untersuchung bes Beifteszuftanbes Bulegty's fein Grund gur weiteren Umtshandlung vorhanden fei. Um 7. b. DR

wurde Bulszin aus ber haft entlaffen.
— (Das altefte botanifche Bert ber Belt) finbet fich an ben Mauern bes großen Tempels von Rarnat in Theben in Egypten eingemeißelt. Die Bilber ftellen ausländische Pflangen bar, welche Thothmes II. aus Arabien, von einem Feldzug gurudfehrenb, mitbrachte. Die Abbilbungen zeigen nicht nur bie Pflanze ober ben Baum, fonbern auch bie Blatter, bie Frucht unb bie Samenknollen, gang fo, wie es in heutigen botanischen Buchern geschieht. Die Entbedung ift von großer Wichtigfeit für bie Beschichte ber Pflangenwiffenschaft.

- (Inbifche Rache.) Aus Lonbon wird ge melbet: In Mandalay (Birma) wurde die Familie bes bortigen englischen Telegraphen-Directors Lillymbite, beftebenb aus feche Berfonen, bon ihrer birmanifchen Dienericaft mittelft Arfenits vergiftet. Der Morb ift ein Racheact, weil Lillywhite einen Diener gefchlagen hatte.

Die Mörber wurben verhaftet.

(Der Febernichmud hüten.) In Finnland hat fich ein Berein bon Damen gufammengethan, beffen Mitglieber ein- für allemal beichloffen haben, auf ihren huten feinen Schmud aus Febern von Singvögeln zu tragen. Bie bortige Blätter melben, geboren bem Berein bereits über 11.000 finnländische Damen an.

Local= und Brovinzial=Rachrichten. Handels- und Gewerbekammer in Laibach. VII.

Section, bafs bas hohe t. t. Hanbelsminifterium nachftebenden Erlafs an die Sandels- und Gewerbefammer gerichtet hat:

gelegentlich der etwaigen Regelung der obigen steuer-rechtlichen Frage in Anbetracht der unleugbaren Ge-fahren, die insbesondere mit der Erzeugung der ge-dachten Artikel verbunden sind, zu weitergehenden Maßdachten Artikel verbunden sind, zu weitergehenden Maß-nahmen gegenüber der Fabrication und dem Bertriebe der gewöhnlichen Phosphorzündhölzchen schreiten könnte, welche auch auf die hierseitige Production nicht ohne Rückwirkung bleiben würden, sieht sich das Handels-ministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium

Geftern schiffte sich die zu den Krönungs - Feier | des Innern im Interesse der Erlangung eines ponteiten nach Mostau fich begebende turkliche formennen fommenen zuverlässigen Ueberblickes über ben gunst Gomplex der hier in Betracht kommenden wirtschien sowie sanitäts und gewerbepolizeilichen frags veransasst die geschrte Commenden einen frags veranlast, die geehrte Kammer einzuladen, einen fin lichst erschöpfenden Bericht über den Umfang der Bericht wendung von gelbem oder rothem Phosphor bei die Broduction im dortion Orthen Phosphor die in Production im bortigen Kammerbezirke, über bie im Falle einer steuerrechtlichen ober weiteren sanifalen lizeilichen Einschränkung der in Rede stehenden Sandel in Frage kommenden gewerblichen und handels interessen und schließlich darüber anher 311 und inwiesern und in western inwiefern und in welchem Umfange die Erzeugung von Bündwaren aus gelbem Phosphor den thatsächlichen Bedürfnissen entsprickt

Infolge bieses Erlasses wurden Erhebungen gibeliegen. In Krain besteht nur eine Zündwarensabrib welche jährlich und besteht nur eine Zündwarensabrib welche jährlich ungefähr 6,500.000 Caps à 150 politien erzeugt. Die Erwar 6,500.000 Caps à 160 political den erzeugt. Die Erzeugnisse finden in Rrain, Ifin. Dalmatien und Kroatien Absat. Die Romaterinst werden bezogen, und zwar: Hoszbraht aus Steiermat Minium aus Kärnten, Schwesel aus Sicilien, en lischer Phosphor aus Wien und Papier aus österreich. Die Zündmaße besteht zus albem Phosphor österreich. Die Zündmasse wien und Papier alls Sine höhere Besteuerung der Schweselzindsölichen würde die Industrie dieses Artikels mindestens ber bend schwissen und das Derentikels mindestens ber tend schädigen und das Quantum des Erzeugnisses mindern, mas zum Tal mindern, was zur Folge hätte, dass das Nerat auf höheren Steuer feinen Bette, dass das Nerat Auf höheren Steuer keinen Bortheil ziehen wurde. dem würden auch die Holzdrahterzeugung und Minim gewinnung leiden. Der Unternehmer würde aber ab dadurch geschädigt werden, weil er für sein Internehmen ein größeres Copies in Alien nehmen ein größeres Capital investieren muster des er bei der großen Concurrenz und dem geliches er bei der großen Concurrenz und dem gelichen Confum nur ungünstig verzinsen würde. Die Fabrikant die geplante höhere Steuer sofort bezumüsste, den Gegenwert dieser Barauslage aber in meisten Fällen erst nach Ablauf des Respiro, mit Zinsenverlust erhalten mürde. so ist erwiesen mit Zinsenverlust erhalten würde; so ift erwiell die Industrie leiden würde, wenn man auch jene nicht in Betracht zieht, in denen Verluste worke welche in geschäftlichen Unternehmungen unauselige. Der hierschuben Taken bei fich selbs find. Der hierländige Fabrifant erklärte sich fich ftändlich gegen die höhere Besteuerung der Inne chen. Wenn es unvermeidlich sein sollte, die Beite Bundholischen einzufahren ein glete Bündhölzchen einzuführen, so möge sie im Bet-Einführung des Monopols erfolgen. In einigen dern besteht bereits viele gerfolgen. bern besteht bereits die Bündhölzchensteuer, ganber in drei Formen: 1.) Die Consumfteuer ober genits lensteuer, welche durch Abstempelung ober Benuth von Steuerpapier eingehoben wird; 2.) Auflage Licenzen; 3.) Lündstellen wird; 2.) Tuflage Licenzen; 3.) Zündhölzchen-Monopol für bie cation oder gleichzeitig auch für den Berichleiß. Die Bandernsierung auch für den Berfcheifen die Banderolierung sprechen sich die Fabrikanten Desterreich überhaupt aus, wohl aber für die polisierung, wenn schon die neue Steuer eingesicht wen soll den soll. den soll.

Die Section muß fich auch gegen bie Besteuerung der aus Phosphor erzeugten gewöhnligen nicht allein deshalb, weil die bie einige Rrain bestehende Tokuis deshalb, weil die würde, Krain bestehende Fabrik getroffen werden wirde, iprechen, sondern auch iprechen, sondern auch deshalb, weil in Rrain Bevölkerung, bie Bevölkerung, die zumeift berartige Bündhölschen wendet, ftarf getroffen wendet, ftark getroffen werden wurde. Es ift auch Grund vorbanden Grund vorhanden, die Erzengung einzuschten, po das Austreten der Netrose bei Besolgung ber spisit, schen Borschriften und bei genauer Beaufsichtigung Arbeiter entschieden bereiter genauer Beaufsichtigung Arbeiter entschieden verhindert werden fann, und dieselbe bisher in der Laibacher Fabrit, nach ging des Fabrikanten nicht

Die Section ist daher dassir, dass, wenn schollen der des im Wegt des Die geehrte Kammer wolle im Sinne diese ihre Aeußerung abgeben

richtes ihre Aeußerung abgeben.
Der Antrag wird angenommen.
IX. Der Vicepräsident Anton Klein gerichten ber Wie bekannt, bilbet die Frage der Besteuerung dasst die k. t. Landesregierung das Gesuch ber Bundhölzchen, Bündkerzchen u. beral Waren ben bankleben.

nerium auch das Moment ins Auge gefaßt, ob es nicht schon vom sanitären Standpunkte erwünscht wäre, die auß dem gifthältigen gelben Phosphor ersteuer zu treffen.

Wit Rücksicht auf diesen Umstand sowie auf die Eventualität, daß die köniolisch ware sowie auf die Standburg waren abgehalt in und 25. Mai jedes Jahres Aufchach die worden, welche von der Herrichaft Katschach von die sowie auf die Wartte wegen der Lage des Ortes nur school die sowie auf die Standburg waren abgehalt in und 25. Mai jedes Jahres Aufschach die sowie auf die worden, welche von der Herrichaft katschach von die sowie auf die Wärkte wegen der Lage des Ortes nur spril bis wurden und in Ratschach von Mitte wurden und in Ratschach von Mitte der ihr gelegentlich der etwaigen Regelung der obigen steuer rechtlichen Frage in Anbetracht der unlenaharen Abstant der inkensteren Geschaften, die inkensteren der inkensteren Geschaften der unlenaharen Geschaften, die inkensteren der inkensteren Geschaften der unlenaharen Geschaften der der Lage des Ortes nur schwacht die wurden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur schwacht die wurden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur spril bis wurden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur spril bis wurden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur spril bis wurden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur spril bis wurden und in Ratschaft von Mitte worden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur spril bis wurden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur spril bis wurden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur spril bis wurden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur spril bis wurden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur spril bis wurden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur spril bis wurden und in Ratschaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur sprin der Schwaft von Mitte wegen der Lage des Ortes nur sprin der Regelung von Mitte wegen der Lage des Ortes nur sprin der Regelung von Mitte wegen der Lage des Ortes nur sprin der Regelung von Mitte wegen der Lage des Ortes nur sprin der Regelung von Mitte wegen der Lage des Ortes nur sprin der Regelung von Mitte wegen der Lage des Ortes nur sprin der Regelung von der Regelung von Mitte wegen der Lage des Ortes nur sprin der Regelung von der Regelung v gekauft, und bat um die Bewilligung, bajs biese beit statt in der Ortschaft St. Crucis (Scharfenberg) ben Katschach abgehalten werden wichten Rach abgehalten werden wichten Rach abgehalten werden wichten Ratschach abgehalten werden möchten. Geneil Geben

VIII. RR. Karl Ludmann berichtet namens ber

ber Zündhölzchen, Zündkerzchen u. dergl. Waren ben vorstehung von Ratschach um Bermehrung ber Binanzministeriums.

danischaft Gurkfelb die Marktvorstehung in Ratschach blebtte, dass Märkte auf diese Art nicht erworben bethen können, bat jene um die Concession zur Abbing bon weiteren 5 Jahr- und Biehmärtten im Raifgach, welche etwa auf ben 25. Jänner, 25. Rai, 24. Juli, 9. August und 11. October fallen

In Ratschach werben jett jährlich 6 Jahr- und Bithmärkle abgehalten, und zwar: am ersten Montag bet Jasten, am Montag vor Georgi, am Tage vor Rontag nach Martini und am 27. December. Nach bon ber Kammer im Jahre 1874 gepflogenen Erhebungen konnten die Betheiligten eine Privilegiumsurtunde für den Markt am Tage vor Petri und Pauli nicht beibringen, während die übrigen 5 Märkte auf Brivilegiums vom 29. November 1842 bestalten marken Die Mitteller herufen sich in abzehalten werben. Die Bittsteller berufen sich in Bestuche auf den Umstand, dass der Markt alicach nicht weit von der Eisenbahnstation Steingelegen und ber Verkehr mit Ratschach seit der doja der Sabebrücke sehr erleichtert ist, weiters ich gahr= und Viehmärkte in Ratschach gut besichten werden, weil dieser Marktort für die Abhaltung

Märkten eine sehr günstige Lage hat.

Jose bestätigt auch die k. k. Bezirkshauptmannschi, und indem sie die Einwendungen der Gemeinden doch, Et Gemeinden der Gemeinden de St. Crucis, Montpreis und Reichenburg ent-pricht sie sich für die Vermehrung der Märkte Ratts Zuffer berücksichtiget. Nach dem Vorschlage ledstehend felte fich für die Vermegrung der Antes Tüffer berücksichtiget. Nach dem Vorschlage ledstehend kakten der Markttage Bezirkshauptmannschaft waren die Mon-g in der festzusetzen: 25. Jänner (neu), ersten Mon-Beorgi, 28. Juni, in der Fasten, Montag vor Georgi, 28. Juni, Montag nach St. Martin und 27. December.

Die Section pflichtet der Anschauung der t. t. Gittehauptmannschaft bei und ist überzeugt, dass die amehrung ber Jahr- und Biehmärkte von 6 auf 9 Ukändig genügen wird. Die günstige Lage des antortes Natschach spricht für die Bermehrung der katte in diesen Die gen sehn gebafter Bethe in diesem Orte, und ist auch ein lebhaster Beberselben umsomehr zu erwarten, weil, wie die ink wegen ihrer abseitigen Lage sehr wenig besucht und weil die in Scharfenberg wohl keinen haben die in Scharfenberg wohl keinen haben die in Scharfenberg wohl keinen haben dürften, weshalb eine factische Bermehber Bahl der Märkte eigentlich nicht eintreten wenn man dem Gesuche der Marktvorstehung in hach dem Vorschlage der k. k. Bezirkshauptsag: Polge gibt. Die Section stellt denmach den abje gebrte Kammer wolle ihre Aeußerung in bie t. t. Landesregierung im Sinne dieses Bescheite Kammer wird angenommen.

Der Antrag wird angenommen.

Der Kammersecretär berichtet über den Circularsche bes f. f. Sandelswigisteriums über die im Jahre

Nalk des t. t. Handelsministeriums über die im Jahre gunft- Industrie= und Bodenproducten. Diese Industrie= und Bodenproducten. in Baris zu veranstaltende allgemeine Ausstellung

Diese Beltausstellung wird, den Bestimmungen 5. November des bezeichneten Jahres abgehalten

Die auf Grund des Titel II dieses Reglements Classification umfast 18 Gruppen und Classification umfast 18 Gruppen und Institute (Cl. 1—6);

Grziehung und Unterricht (Cl. 1—6); Runstwerke (Cl. 7—10);

hilfsmittel und Berfahren in Wiffenschaften und Künften (Cl. 11—18);

Materialien und Berfahren in der Mechanit (61. 19-22);

Elektricität (Ci. 23-27);

Ingenieurwesen und Transportmittel (El. 28 bis 34);

Agricultur (Cl. 35—42); Porticultur (Cl. 43-48)

Forstwesen, Jago und Fischerei (Cl. 49 bis 54);

Nahrungsmittel (Cl. 55—61);

Bergbau und Metallurgie (Cl. 62—64); Einrichtungu. Ausschmudung von öffentlichen Gebänden und Wohnungen (Cl. 65—74);

All. Gewebe und Wohnungen (Cl. 65—74);
Alv. Chemische und Bekleidung (Cl. 75—85);
Av. Chemische Industrie (Cl. 86—90);
Av. Serschiedene Industrien (Cl. 91—99);
Socialpolitik, Hygiene, öffentliches Nettungsschein (Cl. 100—111);
AvII. Colonisation (Cl. 112—114);
And die den Aroducten der Gegenwart gewidmete gewidmete beich Producten der Gegenwart gewidmete sich eine retrospective Ausstellung des geschanderis (Centennals Ausstellung) anschließen, alle der Gruppens und Classenintheilung der allges eine neuen Ausschelder zuscheilung der Gruppens und Classenintheilung der Allsstellung der Allges die Schöpfung ganz; jahraus, jahrein bleibt sie um Gruppen sereichten Fortschritte alles ein Uebergang. Aber der Frühling gibt den mächtigs dies Bestigers Mathias Derganc bei Großchaou, alles ein Uebergang. Aber der Frühling gibt den mächtigs dies Bestigers Mathias Derganc bei Großchaou, alles ein Uebergang. Aber der Frühling gibt den mächtigs der Generalcommisseise direct mit den einzelnen Ausstellung der Echöpfung weiter lebt und immer wieder klingt.

«In steten, während hinsichtlich der übrigen er blühet, altert, greiset und geht zur Ewigkeit!» Darin von 100 st., Borto einen solchen von 50 st. — Tags-

Objecte ein Bertehr bes Generalcommiffars nur mit ift freilich bas Menschenleben in turgen Strichen geben Commiffionen der einzelnen, die Ausstellung beschickenden Länder stattfindet.

Ein wesentlich charakteristischer Zug der neuen Classisication besteht darin, die Productionsmittel mit den fertigen Producten in Zusammenhang zu bringen. Auf allen Gebieten, soweit irgend möglich, werden die cums functionieren, um basfelbe mit ben verschiebenen ift Rudidritt bei ben Menfchen.

Fabricationsversahren vertraut zu machen. Das Reglement stellt die unentgeltliche Ueber-lassung der von den Ausstellern occupierten Pläte in ben allgemeinen Ausstellungspaläften und Pavillons in

Aussicht. Se. Excellenz ber Herr Handelsminister hat die Kammer eingeladen, die betheiligten Kreise des Kammerbezirtes von diesem Unternehmen zu informieren, den Gegenstand auch im Plenum ber Kammer zur Besprechung zu bringen und ihm sodann über die bort hervorgetretenen Anschauungen und Wünsche in dieser Angelegenheit unter eigener Stellungnahme zu derselben

Bericht zu erftatten.

Ohne dem Ergebniffe der Erhebungen über die Aufnahme dieses Ausstellungsprojectes in den Fachtreisen vorgreifen zu wollen, möchte Se. Excellenz ber Herr Handlesminister doch — im hinblide auf ben Umftand, bas Defterreich auf ber letten Pariser Weltausstellung des Jahres 1889 nur durch Bermittlung eines Privatcomités und in ungenügender Beife repräsentiert war, und weil infolge dessen in den französischen und anderen Fachjournalen ungenaue Urtheile über bie Entwicklung der öfterreichischen Industrie seit dem Jahre 1878 (in welchem fie weit beffer in Paris vertreten war) laut geworden find — fich vorläufig dahin aussprechen, dass er eine möglichst vollständige und gute Vertretung der öfterreichischen Production auf der nächsten Pariser Weltausstellung behufs Wahrung bes Preftige unferer Induftrie für wünschenswert erachte.

Die Rammer hat ben Sandelsministerial-Erlass allen Firmen mitgetheilt, von benen man dachte, dafs fie fich an der Ausstellung betheiligen tonnten.

Bisher find 18 Untworten eingelangt, von benen 14 negativ lauten, während vier Induftrielle erklaren, dass fie einen Wert auf die Beschickung ber Ausstellung in Paris legen und sich an berselben betheiligen werden. Obwohl man voraussehen kann, dass noch einige Industrielle sich für die Beschickung der Ausftellung aussprechen werben, und zu erwarten ift, bafs auch für die erfte, fechste, fiebente und neunte Gruppe sich Aussteller melben werden so tann man boch schließen, dass aus Krain nicht viele Aussteller an der im Jahre 1900 in Paris stattfindenden Ausstellung fich betheiligen werden. Die Section hält jedoch dafür, bass es im Interesse der österreichischen Industrie übershaupt gelegen ist, auf der Pariser Weltausstellung glänzend vertreten zu sein, um den guten Ruf, den die Erzeugnisse auf dem Weltmarkte genießen, aufrecht zu erhalten und möglicherweise neue Absatgebiete gu

Die Section begrüßt bemnach wärmftens ben Ausspruch Seiner Excelleng bes herrn f. f. Sanbelsministers, der eine möglichst vollständige und gute Bertretung der österreichischen Production auf der nächsten Pariser Weltausstellung behufs Wahrung des Prestige der österreichischen Industrie für wünschenswert erstellt achtet. Dies ift jedoch nur bann möglich, wenn bie Bertretung eine officielle und die hiefur aus Staatsmitteln zu gewährende Unterstützung entsprechend wäre, wobei auch dahin gewirft werden müste, das sich auch die in Regie des Staates betriebenen Industrien wobei auch dahin gewirkt werden müste, das sich das dem «Josefinum» zugute kommt.

* (Bettelunfug.) In den herrlichen Frühlingssowie auch die Unterrichtsanstalten an der Ausstellung und Sommertagen gibt es keine scholung, als Section den Antrag: Die geehrte Kammer wolle im Sinne dieses Berichtes ihre Aeußerung an das hohe f. f. Sanbelsminifterium vorlegen. — Der Antrag

wird angenommen.

Maienbetrachtung.

Maiensonne! Frühlingswonne! Benn unter ben vermunbert aufgeben, ber Rafen fich mit weißen, blauen, rosafarbenen Blumchen fprengelt und bie Boget bie neuen Farbenaccorbe, von benen himmel und Erbe lieblich vibrieren, in Mufit feben, erft fouchtern pralubieren, bann mit vollem Schwunge gum großen Ihrifchen Drama bes Lenzes übergeben, ba fühlen wir mit ichwellenbem Bergen bie Wonne bes Werbens und Wachfens, wie gu feiner anderen Beit bes Jahres.

Go innig burchbringt bie Ratur, bie uns umgibt, unfer gefellichaftliches Leben felbft in feinen fcheinbar

zeichnet; aber bem Menfchen, ber Rrone ber Schöpfung, ift eine höhere Aufgabe gestellt als nur bie, zu erscheinen, bas Beben in feinen berichiebenen Berloben gu abfolvieren und wieber zu verschwinden. Go wie ber Bechsel ber Sahreszeiten bie Ratur immer wieber erneuert, fo follten auch wir Berg und Beift babor bemahren, ftille gu Maschinen und Apparate unter ben Augen bes Bubli- fteben und an Stagnation unterzugeben; ber Stillftanb

> Much ber vernünftigfte Menfc begeht Fehler, benn es ift mit ben Bortommniffen und Anforberungen bes menschlichen Lebens ahnlich wie mit einem Gemalbe: in unmittelbarer Nähe ist man bes sicheren Blides und Urtheiles oft unfähig. Erft in gebürenber Entfernung feben wir feine Schönheiten und Mangel flar und mit

untrüglicher Sicherheit.

So tlart fich auch unfer Blid auf Situationen, benen wir bor geraumer Beit gegenüber geftellt murben, und wir lernen einsehen, wo wir ihnen gegenüber bas Rechte gethan und wo wir gefehlt hatten. Jeber be-gangene Fehler kann in ber Zukunft für uns heilsam werben, wenn wir nur nicht in ben allgemein menschlichen Fehler verfallen, bas Schidfal, die Berhältniffe und anbere Menichen für unfer Thun berantwortlich gu machen, fonbern wenn wir bie Urfache bes Mifserfolges in uns felbft fuchen und in Butunft Gleiches vermeiben.

Bas wir bamit meinen, mas wir mit biefer Maienbetrachtung bezweden, ift nicht unschwer gu errathen; bie Ruganwendung beilfamer Behren liegt fo nabe!

- (Bom Tivolipart.) Un ber Berichonerung bes Tivolipartes wird gegenwärtig emfig gearbeitet und gur Ausrottung bes Moofes und fonftigen Unfrantes bie gange Bartie lints vom Gingange frifc umgeftochen, um fobann gleichmäßig |neu begrast zu werben. Die Beete um ben Springbrunnen werben mit großen, langlichen Blumenforben berfeben und arabestenformig gefcmadvoll neu hergestellt. Der Reinhaltung ber Bege wirb große Sorgfalt gewibmet, weshalb lebhaft zu wünschen ift, bafs bie Blumen und fonftigen Gewächse bom Bublicum aufs ftrengfte geschont würben.

* (Der Bertehr bei Biehmärtten.) Bie berechtigt jungft ber Untrag eines Gemeinberathes gegen bie Urt und Beife mar, wie Pferbe gum Bertauf auf ben Biehmartt nach Laibach gebracht werben, zeigte fich neuerlich geftern. Die meiften Bertaufer hatten ihre zum Bertauf bestimmten Pferbe rudwarts an ben Wagen gebunben und fuhren in ichnellftem Tempo burch bie Stragen, fo bafs bie armen Thiere icheuten und jeben Augenblid niebergufturgen ober auszureißen brohten und ben Fuhrlenker wie nicht minber bie Paffanten in Gefahr brachten. Auf gleiche Beise wurden bie gefauften Thiere gurud-besorbert. Benn man Beuge ber verschiedenen Scenen ift, die sich mahrend eines Biehmarttes in ber Stadt abspielen, wenn man bas Rasen ber Fuhrwerte, bas Treiben bes Biebes burch bie Strafen beobachtet, mufs man unwillfürlich banterfüllt bes Schutengels ber Rleinen gebenken, ber biefe auf ihrem Wege in bie Schule gesleitet. Un ber Beit ware es aber, mit aller Strenge enblich einmal ben Bertehr zu regeln.

- (Erträgnis ber beutichen Bohl= thatigteits = Borftellungen.) Dant bem hervorragenden Bohlthätigteitsfinne bes Bublicums fließt bem angestrebten humanitaren Bwede aus bem Ergebniffe ber beutschen Bohlthatigteits-Borftellungen ein namhaftes Erträgnis zu. Die Brutto-Ginnahme betrug nämlich 2079 fl. 4 fr., die Ausgaben beliefen fich auf 730 fl. 66 fr., bemnach verbleibt ein Reinerträgnis von 1348 fl. 38 fr.,

betheiligen würden. Der Referent stellt namens der die köftlichen Spaziergänge in der präcktigen Umgebung Section den Antrag: Die geehrte Kammer wolle im der Stadt. Bon seltenem Reiz ist insbesondere das Er-Sinne dieses Berichtes ihre Aeußerung an das hohe gehen in den wunderbaren Tivoli-Anlagen und das Wanbern nach Unter- und Ober-Rosenbach. Leiber wirb bas unichulbige Bergnugen bem Spazierganger gegenwärtig burch ben oft ekelerregenden Unblid zahlreicher verkrüppelter Bettler verleibet, welche bie Wege zu ben ichonen Musflugsorten formlich belagern und in gubring-Ruffen ber Maiensonne bie Meuglein ber Strauche wie lichfter Beife bie Borübergebenben beläftigen. Diefe gabireichen Bettler geben fich an Sonntagen aus ber ganzen Umgebung ein Stellbichein, um fobann nach einem gemiffen Blane ihr Sandwert zu treiben. Es wird gewifs taum in einer zweiten Stabt Bohlthatigfeit in bem Dage wie in Laibach geubt, und jeber tragt mit Freuben fein Scherflein gur Linberung ber Roth bei. Umfomehr follte ber milbthätigen und großmuthigen Bevollerung bas Recht gewahrt bleiben, unbehelligt und zwanglos Erholung in Gottes freier Matur gu fuchen. Gin energifches Borgeben ber Behörben gegen ben überhand nehmenben Bettelunfug wurbe bon

«Potot" bei 8minc ob Bifchoflad beschäftigt gewesener Männer ein Brand, welcher bie Walbung bes Frang Rermelj aus 8minc in einer Flache von 1000 mº beschäbigt hat und von ben Infaffen aus Bminc gelofcht murbe.

(Berfonalnadricht.) herr Lanbeshaupt= mann D. Detela ift geftern nach Wien abgereist, bon

wo er nächften Montag rudfehren burfte.

(Wohlthätigkeitsvorftellung.) geftrige Generalprobe, welcher ein febr zahlreiches Mubitorium anwohnte, taufchte une nicht in ben Erwartungen, bie wir in die Leiftungefähigkeit ber mitwirkenben Rrafte gefest hatten. Das ungemein reichhaltige, in biefen Spalten bereits beröffentlichte Programm fpielte fich mit ruhmenswerter Exactheit ab und machte auf bie Buborer und Buschauer ben bentbar gunftigften Einbrud. So viel tann bereits heute erwähnt werben, bafs bie im Luftund im Lieberspiele auftretenben Damen und Berren mit ftaunenswerter Sicherheit ihre Rollen meifterten und bafs alfo ihr ganges Auftreten ein glangenbes Beugnis bon ber Bereitwilligkeit ablegte, mit welcher fie fich in ben Dienft ber Menschenliebe gestellt haben. — Die beiben lebenben Bilber find von hinreißenber Farbenpracht, geift-Die beiben reich gebacht und fünftlerifch fcon arrangiert. Bei bem erften Bilbe wirten mit: Frau Lina Subnit (Drama), Frau Berta Zamiba (Bilbhauerkunft), Frau Marietta Zupančič (Architettur), Frl. Anna Ferjančić (Engel), Frl. Thea Hubab (Milbherzigkeit), Frl. Anna Kusar (trauernbe Witwe), Frl. Emma Martinat, Gita und Bera Souban (hollandifche Mabchen), Frl. Melita Suman (Malerei), Fräulein Rosa Souvan (Musik), Fräulein Mira Zupančič (Baise), Fraulein Bera Bencais (Engel). bas zweite Bilb («Turjaška Rozamunda»), eine große Gruppe, worin bas Auge von ber Schönheit ber Coftume formlich geblenbet wirb, vergegenwärtigt ben Moment, als Rofamunde bon Auersperg, umgeben bon einer glangenben Gefellicaft, ihren Freier Oftrobrhar aufforbert, ins Türkenland zu ziehen und ihr zum Beweife feiner Reigung und feines Selbenmuthes bie icone Bafca-Tochter Leila als Sclavin zuzuführen. Befanntlich tam Oftrovrhar biefem Berlangen nach, aber Leila, bie . Sonne ber Schönheit», machte einen folch tiefen Ginbrud auf ben Helben, bafs er fie als seine Gattin heimführte, worauf Rosamunde ins Laibacher Kloster eintrat. Bei bem zweiten Bilbe wirten mit : Frau Terefina Dr. Jento fowie bie Fraulein Biba Bleiweis, Anna Rolman, Mila Martin, Emma Bovše, Alma Souvan (Rosamunde), Bipca Tavčar, Marie Bencajs und Paula Boduset. Das außerorbentlich hobe Intereffe, mit welchem bas Bublicum ber heutigen Aufführung entgegenfieht, wird alfo, bavon find wir feft überzeugt, heute abends vollftanbig befriedigt werben.

(Rinbfleifch = Breife.) 3m Monate Upril b. 3. betrug ber Durchschnittspreis für ein Rilogramm Rinbfleifch in Rabmannsborf 52 fr., in Kronau 54 fr., in Afsling 50 fr., in Kropp 46 fr., in Belbes 54 fr., in Abelsberg 52 fr., in Feiftrig 52 fr., in Senosetsch 44 fr., in Wippach 48 fr., in Gurtfelb 52 fr., in St. Barthelma 40 fr., in Großbolina 40 fr., in Landstraß 44 fr., in Raffenfuß 44 fr., in Ratschach 48 fr., in Tichernembl 40 fr., in Möttling 44 fr., in Rudolfswert 53 fr., in Treffen 48 fr., in Seifenberg 52 fr., in Gottichee 43 fr., in Großlaschis 40 fr., in Stein 44 fr., in Manneburg 44 fr., in Rragen 44 fr., in Littai 50 fr., in St. Martin bei Littai 48 fr., in Sagor 48 fr., in Beigelburg 44 fr., in Altenmartt bei Laas 44 fr., in Planina 50 fr., in Birtnig 46 fr., in Reifnig 46 fr., in Loitsch 48 fr., in Rrainsburg 54 fr., in Bischoflad 50 fr., in Reumarkt 52 fr. und in Ibria 46 fr.

(Byromanie.) Am 29. v. DR. gegen 4 Uhr nachmittags brannte ber ifolierte bolgerne, mit Strob gebedte, bem Befiger Johann Rabnit bon Grognufeborf geborige Beinteller in Gebca bei Grib ab, woburch ber genannte Befiger einen Schaben bon 140 fl. erlitt. Ravnit war nicht verfichert. Wie aus ben gepflogenen Erhebungen hervorgeht, gat den Brand der neunjagrige Lubwig Ovnicet von Sevca bei Brib gelegt. Der Anabe, biesfalls befragt, gab an, er hatte, als er aus ber Schule gieng, bon bem 14 Jahre alten Sirten Johann Buncar von Großnufsborf Bundhölzchen erhalten, fich zum ge-nannten Weinteller begeben, bort in ber Nähe Feuer ge-macht, bis bas Dach bes Weinkellers zu brennen anfieng, worauf er bie Flucht ergriff. Der Anabe bat icon im Sahre 1891 ben Beinteller bes Auguft Benca bon Stopic angegundet, bei welcher Belegenheit noch bier andere Objecte abbrannten. 3m Jahre 1893 hat Lubwig Donicet bas Saus feines Großvaters angegunbet, welches gleichfalls abbrannte.

tag hat ber 25 Jahre alte Anecht Unton Klancar aus Bolenjavas, Gerichtsbegirt Raffenfuß, als er burch bie Orticaft Strefljebec, Gerichtsbegirt Möttling, im ichnell-

nachmittags, als ber Schloswächter Johann Bodgornit ein und gestattete allergnäbigst, dass die Bahn bie Brain bie Bahn bie Bahn Bodgornit ein und gestattete allergnäbigst, dass die Bahn bie aus Ibria am Heimwege von Schwarzenberg in Zagobe Namen «unterirbische elektrische Franz Josephsche bie über ben Frizasluss führenbe Brücke possierte Inrang benten ben Ibrische Branz Inche beffen Sund, ber nicht über bie Brude geben wollte, ins Baffer und versuchte hinüberzuschwimmen. Das reißende Bagen und fuhr zur Ausstellung. An ber Moffer erfaste jehach bes Thier und Wasser ersaste jedoch das Thier und trug es fort. angelangt, wurde Allerhöchstderselbe von einer große Bodgornik, der seinen Hund retten wollte, eilte bemselben Bolksmenge enthusiastisch begrüßt. Der Monard ben nach und stieg ins Wasser, mochte aber biebei einen sichtische der biebei eine biebei einen sichtische der biebei eine biebei einen sichtische der biebei eine biebei einen sichtische der biebei einen sichtische der biebei eine biebei eine biebei einen sichtische der biebei einen sichtische der biebei eine biebei einen sichtische der biebei eine bieb nach und flieg ins Waffer, machte aber hiebei einen Gehltritt in die Tiefe und ertrant. Die Leiche bes Berungludten tonnte erft am 5. b. DR. aufgefunden werben. Bobgornit hinterläfet bie Bitme mit einem Rinbe. Um 5. b. M. gegen 5 Uhr nachmittags ist ber 1 Jahr und 3 Monate alte Anabe Johann, Sohn ber Eheleute knapp neben bem Hause bes Resman vorüberfließenden Raiser sich heute zur Ausstellung für Handel und Sgoschzabache ertrunken. Die Mutter bes Knaben hatte Creditwesen begab, stand auf der Brücke eine jung sich auf kurze Zeit aus dem Hause begeben, indes er Fran mit aus Den dauf der Brücke als sie fich auf turge Beit aus bem Sause begeben, indes ereignete fich ber Ungludsfall. Die gerichtlichen Erhebungen

Titularpoftenführer Johann Serpan und bem Brobe-gendarmen Franz Ferjančic bes Boftens von Weigelburg in Brib, Ortegemeinde Bolit, bon einem gewiffen Jofef Gole und beffen Sohnen Franz und Alois angefallen. Titularpostenführer Gerpan machte von ber Baffe Be-

— (Neuer Berein.) In Soberichit ift bie Gründung eines Gefangsvereines «Glas» im Buge, und

(R. f. öfterreichifde Staatsbahnen.) Der Millenniums-Ausstellungs-Berfonentarif Beft II für ben birecten Bertehr nach Bubapeft und gurud, giltig bom 25. April bis 31. October 1896, gelangte gur Mus- fich von hier zur hiftorifden Sauptgruppe. gabe. Exemplare biefes Tarifes tonnen um ben Preis bon 30 fr. per Stud bei ben Dienfiftellen fauflich begogen werben. - Der Berfonengug Dr. 1611 ber Binie Glanborf-Rlagenfurt nimmt in ber Station Maria Saal wieber Aufenthalt.

(Biehmartt.) Auf bem geftrigen monatlichen Biehmarkte wurden 292 Pferbe und Ochfen, 117 Rube und 33 Ralber aufgetrieben. Der Sanbel war ein mittelmäßiger, ba frembe Räufer, welche auf bem bor vier Tagen abgehaltenen Jahresviehmartte ihren Bebarf beden fonnten, nicht erschienen finb.

Musica sacra.

Sonntag ben 10. Mai (Beil. Untonin Bifchof) Sochamt in ber Domtirche um 10 Uhr: Missa «Cunibert» von Bankraz Rampis; Alleluja et versus und Offertorium von A. Foerster.

In ber Stabtpfarrtirche St. Jatob am 10. Mai um 9 Uhr Hochamt: Missa in honorem St. Caeciliae von Franz Schöpf; Graduale von A. Foerfter; Offertorium von Johann Trefch.

Neueste Nachrichten.

Sipung des Abgeordnetenhauses

am 8. Mai.

Das Abgeordnetenhaus bes Reichsrathes hat in seiner heutigen Sitzung den Gesetzentwurf, betreffend die Befreiung von aus Anlass des fünfzigsten Regierungsjahres Sr. Majestät des Kaisers errichteten Stiftungen und Widmungen von den Stempel- und unmittelbaren Gebüren, ohne Debatte in zweiter und britter Lesung angenommen.

Bei ber Berathung ber Beschlüffe bes herrenhauses über das Berginspectoren-Gesetz sprachen fich ber Referent Abg. Barnreither, ferner bie Abgeordneten Groß, Rannit und Bernerftorfer gegen, die Abgeordneten Rupelwieser, Lorber, Forcher, Bergelt und Jan genommen. für die Beichliffe bes Berrenhaufes aus. Berr Acterbauminifter Graf Lebebur trat für die Beschlüffe bes Berrenhauses ein und erffarte, wenn das Saus bieselben ablehne, verschwinde das Gefet für längere Beit, vielleicht für immerwährende Beiten, von der Taget-ordnung. Das Haus beschlofs sodann das Eingehen in die Specialbebatte.

Nächste Situng morgen.

Dolenjavas, Gerichtsbezirk Nassensche aus lingte Se. Majestat von Daniel, Staatssten Tempo suhr, die zweigährige Besitzerstochter Anna
kamenset aus Unachtamteit übersahren, wobei das Kind
berartige Berlehungen erlitt, dass es an Oct und Stelle
verschied. Der sluchtverdächtige Fuhrmann wurde von der
Gendarmerie verhastet und dem k. t. Bezirksgerichte

barauf entstand aus Unvorsichtigkeit einiger im Walbe | Möttling eingeliefert. — Am 4. b. M., circa 1/26 Uhr Allerhöchsteinen Namen in das aufliegende Gebell bahn» führe.

Se. Majestät beftieg sobann einen bereifflebel sichtigte den Heeresausruftungs. Pavillon, wo er Stantslorenten Der Staatssecretar Dr. von Gromon begrüßt wurde. De Majestät erwiderte an Colombia begrüßt granillog ge Majestät erwiderte, er sei gern in den Pavillon ge fommen. Der Morart in des kommen. Der Monarch begab fich hierauf in ben Bavillon für Finang Bavillon für Finanz-, Handels- und Creditwefen und sodann in die hiftorische Ausstellung.

Budapest, 8. Mai. Als Seine Majestat ber Frau mit einem Kinde auf der Brücke eine als fie bes Kaisers ansichtig wurde, niederkniete und Monard.
Sr. Maieftät ein Astronome, niederkniete und Sr. Majestät ein Gesuch entgegenhielt. Der Monard nahm die Rittschrift auf gefallen.) Aus Littai wird uns berichtet: Am 3. Mai dem ihm folgenden General und bedeutete ber Grut wurde die Gendarmerie-Patrouille, bestehend aus dem sich zu erheben Das Purche und bedeutete ber Stitularpostensührer Johann Serban

Im Bavillon für Sandels und Creditwefen will ber Monarch vom Präsidenten Dr. Mag Fall einer mit hegeistenten Einer einer mit begeifterten Eljen-Rufen aufgenommenen fprache empfongen molden. Rufen aufgenommenen iprache empfangen, welche Se. Majeftät mit hulb Danke und mit der Bemerkung erwiderte: '9th bis Oberschenkels leicht verwundet. Die gerichtliche Erhebung besichtigte Se. Majestät die einzelnen Nischen. die gerichtliche Erhebung besichtigte Se. Majestät die einzelnen Nischen. die gerichtliche Erhebung besichtigte Se. Majestät die einzelnen Nischen. Ausstellung des Finanzministeriums wurde die bin merksamkeit Gr. Majestät insbesondere auf Collectionen olten Majestät insbesondere Collectionen alter Banknoten gelenkt. Hierauf et hat bas betreffende Comité die Statuten zur behörblichen die Besichtigung ber Ausstellung ber ungarischen bie Benehmigung bereits vorgelegt. bant. Zum Schlusse besuchte Se. Majestat Die clame-Abtheilung. Unter stürmischen Esen-Rufen Bublicums verließ der Monarch um halb 2 Unsstellung für Sant Ausstellung für Sandel= und Creditwefen und

Telegramme.

Wien, 8. Mai. (Orig. - Tel.) Der Behrall nahm unverändert die gestern eingebrachte Regin Borlage, betreffend die Ergänzung des Militür, worden Beiter an.

Wien, 8. Mai. (Orig. Tel.) In bet Burghart-Busse wurde heute in Anwesenheit bes Su Busse's ein Protoko Buffe's ein Protofoll unterzeichnet, worin perflarte er mollte Ber erklärte, er wollte Busse nicht beleibigen. Jalls er beleibigt geschlicht beleidigt gefühlt und falls Burghart bie moltung Smadomit waltung Swadowit oder wen immer ungerecht beleidigte, widerrufe er mit tiefftem Bedauern bie be

gebrachten Unichuldigungen. Bupabeft, 8. Mai. (Orig. Teleg.) Der Bubab Correspondenz» zufolge verbot die Regierung, bie den 15. d. M. nach Hermannstadt einberufent ferenz behufs Recreamen ferenz behufs Reorganisierung ber aufgelösten nischen Nationalpartei mit ber Begründung, bem ungarischen Meine Regründung, bem ungarischen Nationalitäten = Gefete eine bildung auf nationaler Grundlage unftatthaft fel, mit Rücklicht auf Die Grundlage unftatthaft fel, mit Rücksicht auf die bedrohte öffentliche Rube, fet. 15. d. M. der Gedenktes der Schender 15. d. M. der Gebenktag der 1848er Blafendorfel volte der Siehenkting der 1848er Blafendorfel volte der Siebenbürger Rumänen sei und am 9. Tage die Culturier Tage die Culturliga in Rumanien große Demo tionen gegen bas Millennium plane.

Montona, 8. Mai. (Orig.-Tel.) Bei ben & stattgefundenen Gemeinderathswahlen im dweiten förder murden förper wurden neun Slaven und ein gahl bei ber heutigen Wahl aus bem ersten gahlt 10 Italiener gewählt, somit in allen der Wahlft 21 Italiener und 9 Slaven. In die Triennium hatten die Slaven 10, die 20 Size. Wie es heißt, werden die Slaven greifen. Es herrscht vollständige Ruhe. Eine murde wegen Beleidigung der Mahlcommission wurde wegen Beleidigung der Wahlcommission genommen.

Berlin, 8. Mai. (Orig.-Tel.) 3m weißen Sorffe. Kaiserin eine Erinnerungsfeier für Batt

Rom, 8. Mai. (Orig. Tel.) It bet Britischen Brumer machte ber Präsibent Britischen von einem von ber öffen. von einem von der öfterr.-ung. Botschaft einge Schreiben, in welchem die Mitglieder des ginik Barlamentes im Namen des ungarischen fibenten Baron Banffy eingekaben werben, ger As obbrannte.

Original-Telegramm.)

Bu da pe st, 8. Mai.

Bu da pe st, 8. Mai.

Se. Majestät der Kaiser besichtigte heute mittags werdolmetschen glaube, wenn er der Willenniumsseierlichkeiten theilzunehmen.

Se. Majestät der Kaiser besichtigte heute mittags werdolmetschen glaube, wenn er der Willenniumsseierlichkeiten theilzunehmen.

Se. Majestät der Kaiser besichtigte heute mittags werdolmetschen glaube, wenn er der Willenniumsseierlichkeiten theilzunehmen.

Se. Majestät der Kaiser besichtigte heute mittags werdolmetschen glaube, wenn er der Willenniumsseilen Nation anlässlich der größelse der Station auf dem Giselsenste Willenniumsseilen Baron Banffy eingesahen.

Willenniumsseilenschen werdolmetschen gerbellen, werdolmetschen gerbellen, werdolmetschen gerbellen, großelsenschen der Gleichteilen Baron Banffy eingesahen.

Willenniumsseilerlichkeiten theilzunehmen.

Willenniumsseilerlichen.

Willenniumsseilerlichen.

Willenniumsseilerlichen.

Willenniumsseilerlicheiten theilzunehmen.

Willenniumsseilerlichen.

Willenniumsseilerlichen.

Willenniumsseilerlichen.

Rom, 8. Mai. (Drig.-Tel.) Kaiser Wilhelm verbem Grafen von Turin den Schwarzen Abler-

Rom, 8. Mai. (Drig.-Tel.) Der Papst empfieng Monfignore Agliardi und die anderen Mitglieder nach Mostan zu entsendenden Mission. Dieselbe nächke Boche über Wien nach Moskau abreisen. Paris, 8. Mai. (Orig.-Tel.) Unterrichtsminister Nambaub erklärte bei einem Bankette, die Regierung tine Regierung des Fortschrittes und der Reformen Sie unterscheibe fich vom Cabinete Bourgeois nur durch die Art der Anwendung ihrer Grundsätze.

Paris, 8. Mai. (Orig.-Tel.) Die «Agence Havas» melbet aus Athen, das Decret, welches die Tagung ber Nationalversammlung auf Kreta auf August ver-ihiebt hat der August verhiebit, hat die Missstimmung auf Kreta gesteigert, die Riehische Regierung arbeitet indessen eifrig bei ber Horte und dem kretischen Comité auf eine friedliche Bijung hin.

Neuigkeiten vom Buchermarkte.

Ueber Land und Meer 1896, Heft 11, Octav-Austhens, fl. 420. — Kolfus, Leitfaben der allgemeinen Weltschiebe, II., fl. 1·20, III., fl. 3. — Braig, Bom Denken. II., fl. 1·20, III., fl. 3. — Braig, Bom Denken. II., fl. 1·20, III., fl. 3. — Braig, Bom Denken. II., fl. 1·20, III., fl. 3. — Braig, Bom Denken. II., fl. 5. — Leibijch, Grundrifsche Europäische Diplomatie.) fl. 5. — Liebijch, Grundrifsche Fryftallographie, fl. 8·04. — Pollak, Tabellen. der organisch-chemischen Berbindungen, fl. 4·20. — Präschen. Delkereichigen. Medicinal-Schematismus 1896, fl. 3. Defterreichischer Medicinal Schematismus 1896, fl. 3. Algemein verbreitete efsbare und schöliche Bilze, das hohe Dans, Barlamentsbilder aus Defterreich, fl. 1. — diberg, Zuch beiberg, Politice, Politi

Angekommene Tremde.

Hin 7. Mai. John, f. Frau, k. k. Oberst, Klagensurt. — It dichtek, s. Familie, k. k. Hauptmann, Görz. — Dr. Aupmik, Lannbauser, Quapit, Kirsch, Schubert, Jinterhos und Signer, Quapit, Kirsch, Schubert, Jinterhos und Signer, Gune. — Beiler, s. Frau, Ksm., Köln. — Traseli, Ksm., Godgaf, Hosebec, Ksm., Präwald. — Koroschet, Buchhalter, Kojchaf, Handelseleve, Laibach. — Rau, Lehrerin, kroider, Handelseleve, Laibach. — Kau, Lehrerin, kroider, Hillievo. — Karbelli, Ksm., Feldirch. — Standohar, krostier, Gisnern. — Kastner, Privatier, Hosebec, Demicher, Gisnern. — Kastner, Privatier, Hall. — Rosch, Oberstag, Ksm., Kreseld. — Schmidt, Garderobier, Agram. — Jungsun, Kreseld. — Huger, Ksm., Kreseld. — Huger, Ksm., Kreseld. — Huger, Ksm., Kreseld. — Huger, Ksm., Agram. ng Rim., Krefelb. — Suger, Kim., Agram.

Han 7. Mai. Baron Haufmann, Plunder und Wolf, basnt, Görz. — Ritter von Bödmann, f. f. Lieu-kinn. Görz. — Weinberger, Kfm., Brag. — Schönfeld, Kfm., Kinn., Barasdin. — Deu, f. Tochter, Privatier, Bozon, Kfm., Lyon. — Branheifer, Spiera, Kinn, Unfterlit, Dirnlacher und Pollat, Kfte., Wien. —

dari, Kim., Warasdin. — Deu, Branheiser, Spiera, Mahstim, Aufterlit, Dirnlacher und Bollat, Kstie., Wien. — Eusen, Kistingen. — Berkonigg, Gerber, Bölkermarkt. Bachmann, Kistingen. — Berkonigg, Gerber, Bölkermarkt. Bachmann, Kim., Triest. — Euzek, Bestiper, Grasenbrunn. Am 8. Mai. Zawodssh, k. u. k. Obersteutenant, Graziksterie-Brigade, Graz. — Spur, k. u. k. Obersteutenant, Graziksterie-Brigade, Graziksterie-Brigade, Graziksterie-Brigade, Graziksterie-Brigade, Graziksterie-Brigaden, Kim., Sinzen. — Baumgartner, Kim., Handen. — Kotnik und Lenarčić, Privatiers, Obersaibach. — Kotnik

Berftorbene.

Am 7. Mai. Ludmille Vilhar, Schülerin, 15 J., 8 M., Congressplat 17, Myocarditis. — Jakob Kavčič, Schuhmacher, 34 J., Bahnhofgasse 21, Lungentuberculose. — Johann Benebitt, pens. Hauptsteueramts-Controlor, 76 J., Kathhausplat 6,

Im Elisabeth-Rinder-Spitale. Um 7. Mai. Franz Sega, Amtsbienerssohn, 11/2 Monate Bronchitis capillaris.

Polkswirtschaftliches.

A. k. priv. wechselseitige Brandschaden - Verficherungs-Anstalt in Graz.

Unter dem Borsitse des Präsidenten dieser Anstalt, Herrn Dr. Johann Grasen von Meran, sand am 4. Mai l. J. deren diesjährige ordentliche Bereinsversammlung statt, bei welcher der t. f. Stattholtereirath Herr Dr. Eugen Netoliczka als Regierungs-Commiffar fungierte.

Außer ben Mitgliebern bes Berwaltungsrathes waren gu biefer Bersammlung von ben Bereins-Abgeordneten erschienen: Mus Steiermart 16; aus Rarnten 11; aus Rrain 8, und zwar die Herren: Ottomar Bamberg aus Laibach, Franz R. v. Langer aus Werichlin, Karl Leskovic aus Laibach, Leopold Baron v. Liechtenberg aus Habbach, Dr. Gustav Mauer aus Ruckenstein, Karl Obresa aus Oberlaibach, Albert Samassa aus Laibach, Dr. Josef R. v. Sabinschegg aus Wöttling Möttling.

Nachbem ber Prafibent bie zu biefer Bereins-Berfammlung erschienenen Bereinsabgeordneten begrußt, biesen ben Regierungs-Commissar herrn t. t. Statthaltereirath Dr. Eugen Retoliczta

Commissär Herrn t. k. Statthaltereirath Dr. Eugen Netoliczka vorgestellt hatte, constatierte er die Beschulfssähigkeit, erklärte die Bersammlung sür eröffnet und gieng zur Tagesordnung über.
Nach dem zur Borlage gedrachten Rechenschaftsberichte sammt Rechnungsabschluss für das 67. Verwaltungszahr 1895 belief sich am Schlusse des bezeichneten Jahres der Bersicherungswert aller drei Abtheilungen auf st. 231,198,923, und hat sich demnach gegen den mit Schluss des Jahres 1894 verbliebenen Bersicherungswert um fl. 7,456,396 vermehrt.
Die Gebarungs-Ergebnisse des Jahres 1895 waren laut Betriebsrechnung solgende:

Betrieberechnung folgenbe :

a) in ber Gebäude-Abtheilung ein Ueberschufs von fl. 59.617.03 in der Mobilar-Abtheilung ein Ueberschufs von fl. 2.494.03

in der Spiegelglas-Abtheilung ein Ueberschufs von fl. 640.32 Die liquidierten Schaben fammt Erhebungsfpefen, Be-

lohnungen und Lofchtoften betrugen: a) in der Gebände-Abtheilung fl. 394.943.88 und über Abzug ber Antheile der Rüdversicherer per ft. 394.943·88 fl. 152.868·05 fl. 242.075·83

zu eigenen Laften . b) in der Mobilar-Abtheilung fl. 88.589-98 und über Abzug der Antheile der Rückversicherer per fl. 43.644·08 fl. 44.945·90

Der Reservesond aller drei Abtheilungen hat mit Schlufs bes Jahres 1895 die Sohe von fl. 1,840.062.14 erreicht, fonach um fl. 45.196.71 zugenommen.

Der Rechenschaftsbericht und ber Rechnungs-Abschlufs pro 1895 wurden genehmigend jur Kenntnis genommen und wurde bezüglich der Bilang-Ergebnisse beschloffen:

I. Bon bem Gebarungs-lleberschusse ber Gebände-Abtheilung per fl. 67.614·19

ben Betrag von fl. 10.000zu verwenden,

für künftige Berfügungen als Special-Reserve in die Bilanz des Jahres 1896 den Betrag von sl. 10.000einzuftellen und

d) den Rest des Ueberschusses mit st. 1.565-71 auf die sausen Gebarung des Jahres 1896 vorzutragen; II. den Gebarungs-Ueberschuss der Mobilar-Abtheilung mit st. 2.494-03

bem Refervefonde berfelben zuzuweisen;

III. von bem Gebarungs-Ueberschuffe ber Spiegelglas-Abtheilung

a) zur Ergänzung des Reservesondes dieser Abtheilung auf die statutenmäßige Höhe von 5% des am 31. December 1895 verbliebenen Versicherungswertes den Betrag von

zu verwenden und b) ben Reft bes Ueberschuffes im Betrage von . . auf die laufende Gebarung für bas Jahr 1896 biefer

Abtheilung vorzutragen. Nach Antrag bes Rechnungs-Revisions-Comités wurde bem Berwaltungsrathe rücksichtlich der Jahresrechnung 1895 bas Absolutorium ertheilt und demselben, wie auch dem General-Secretar herrn Anton Ritter von Spinler für Die erfpriegliche forgfältige und umfichtige Leitung ber Anftalt ber befte Dant

Der Boranichlag für bas Berwaltungsjahr 1896 wurde nach furzer Debatte genehmigt. Hierauf folgten die Erganzungswahlen.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Mai	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimeter auf 0° C. reduciert	Bufttemperatur nach Celftus	Wind	Anficht bes himmels	Mebericklag binnen 24 St. in Millimeler
8.	2 U.N. 9 • Ab.	733·2 733·8	15.9	SD. mäßig D. jchwach	bewölft halb bewölft	
9.			8.0	NNO. mäßig	Regen	0.0
	Das To	gesmitte	el der	gestrigen Ten	peratur 11.4	le, um

1.70 unter bem Rormale.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Ohm-Januschowsty Ritter von Biffehrab.

Erste

Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

unter dem Protectorate Sr. k. und k. Hoheit des durch-lauchtigsten Herrn

Erzherzog Josef a. G.

Versicherungsstand am 1. Mai 1896: Kronen 19,000.000. Präsident:

Se. Excellenz Fedor Baron Nikolios k. u. k. wirkl. Geheimrath, erbliches Mitglied der ung. Magnaten-tafel, Ritter des eisernen Kronen-Ordens I. Classe etc. etc.

Die General-Repräsentanz für Krain befindet sich

in Laibach bei Herrn Alfred Ledenik.

Die «Erste Militärdienst-Versicherungs-Anstalt» bezweckt, den Eltern oder Vormündern heran-wachsender Knaben die Möglichkeit zu bieten, gegen ver-hältnismäßig geringe Beiträge ihren Söhnen, bezw. Mündeln, hältnismäßig geringe Beiträge ihren Söhnen, bezw. Mündeln, für die Zeit der activen Militärdienstleistung Unterstützungen in der Form einmaliger Capital-Auszahlungen oder monatlicher Renten sicherzustellen. — Die «Erste Militärdienst-Versicherungs-Anstalt» ist in Oesterreich-Ungarn das einzige Institut, welches diesen Versicherungszweig oultiviert. Die patriotischen Zwecke, welche die «Erste Militärdienst-Versicherungs-Anstalt» verfolgt, fanden an Allerhöchster Stelle zellkommene Billianden. folgt, fanden an Allerhöchster Stelle vollkommene Billigung sowie thatkräftige Unterstützung und hat Se. k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr

Erzherzog Josef das Protectorat über die Anstalt zu übernehmen geruht.

Beispiel aus dem Tarife: Ein Vater versichert für seinen zweijährigen Sohn ein Capital von Kronen 1000-Berücksichtigung constanter Einreihungsverhältnisse circa Kr. 700.— betragen dürfte. Wünscht der Vater aber, dass sein Sohn durch drei oder ein Jahr, je nach der Dienstzeit desselben, eine monatliche Rente erhalte, so beläuft sich dieselbe auf Kr. 29.70, bezw. auf Kr. 85.— pro Monature dies wird dem Versicherten die vorerwährte Einzeibungs dies wird dem Versicherten die vorerwähnte Einreihungsprämie nach Absolvierung seiner Dienstzeit zugeführt.
Nähere Auskünfte ertheilt und Anträge nimmt ent-

gegen die General-Repräsentanz für Krain

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 25, I. St. (Bureau der Franco-Hongroise).

St. Rochus-Spital in Budapest.

Herrn

(1691)3-2

G. Piccoli, Apotheker

Laibach.

Ich habe Ihre Magen-Tinctur auf meiner Abtheilung in allen Fällen von habitueller Obstipation, Flatulens und in Fällen, wo die Leibesöffnung therapeutisch indiciert war, ohne Hyperaemie der Beckenorgane hervorzurufen, in der promptesten und exactesten Weise wirken gesehen.

Habe die Tinctur in einem Fall von Magenektasie und in zwei Fällen von Atonie des Magens in meiner Privatpraxis angewendet und besonders in den zwei letzten Fällen solche Resultate erzielt, die ich als geradezu einzig dahinstellen muss.

Budapest, 14. April 1896.

Dr. Desider Reach m. p.

Apparate, welche zur Bereitung der Magen-Tinctur dienen

(Laboratorium Villa Piccoli).

Chem.=pharm. Laboratorium

"Aldler = Alpothete" Laibach, Frescherenplat Ar. 2.

Erlaube mir mitzutheilen, bafs ich burch die Lieferung von dirurg. Berbandftoffen und maschingestrichenem Bflafter an bas hiefige Landesspital jederzeit im Stande bin, großere Auftrage billigft und gleich gut wie andere große Berbandftoffanftalten auszuführen, umfomehr als die Impragnierung von Berband-Materiale, das Streichen der Pflaster mit Maschinen und alle sonstigen Zubereitungen in meinem Laboratorium ausgeführt

Ebenso halte am Lager viele chirurg. Gebrauchsartikel vor-

züglicher Qualität.

Die in Großftabten mit Erfolg angewandten Caneritoff-Suhalationen habe auch hier eingeführt und fteben Profpecte hierüber gratis gur Berfügung.

Ferner wurde mir das Sanptdepot für Krain bon Salleiner Lignosulfit gur Inhalation bei Lungenleiden 2c.

auf ärztl. Ordination übergeben. Apparate sind in meiner Apotheke zur Besichtigung aufgestellt, ebenso erhält man Aufslärungen hierüber. Ueberhaupt sind alle neuen pharm. Präparate in meiner Apothete stets erhältlich, eventuell werden selbe schnellstens besorgt. Alle ausmärtigen Aufträge werden schnell und prompt zur .Ausführung gebracht.

Hochachtungsvoll

(1972) 3-2

M. Marbetichläger.

Un bem ichnellen Zerreißen ber Baiche ift meift bie Seife fchulb. Entweder macht fie bie Baiche wegen ihres Behaltes an icharfen Stoffen murbe ober fie befitt wenig Löfungefraft für den Schmut. In letterem Falle muffen Soda, Bafferglas und bergleichen, die Gewebe ebenfalls ger-Good, Ragjergitis ind dergieinen, die Gewede ebenfulus zerftörende Stoffe, zu Hife genommen werden, oder startes Reiben ist nothwendig, was ebenfalls nachtheitig ist und obendrein wenig nützt, denn durch startes Reiben wird der Schmut hinein- statt heransgerieben. Gute Seise muß frei von scharfen Stoffen sein und den Schmut lösen, so dass er sichung sund Schicht's Patentsoise mit Marke Schwan zur Schicht's Saise mit Warte Schlössel werreicht Eritere und Schieht's Seife mit Marke Schlüssel unerreicht. Erstere ist die beste Kaliseise, lettere die beste Kornseise. Beide (1647) 4-4Seifen find überall zu haben.

D. T.

Mein reich illuftriertes Journal von aufgeputten

Damenhüten

versende ich franco und gratis.

Beinrich Kenda, Laibach.



bestes diätetisches und Erfrischungsgetränk, be-währt bei Magen- und Darmkatarrh, Nieren- und Blasenkrankheiten, wird von den hervorragendsten Aerzten als wesentliches Unterstützungsmittel bei der Karlsbader und anderen Bädercuren sowie als Nacheur nach denselben zum fortgesetzten brauche empfohlen. (4047) 1

Schweizerhaus.

Morgen Sonntag am 10. Mai

grosses

Anfang 3 Uhr.

(2060)

Entrée 20 kr.

Kinder frei. Hochachtungsvollst

Hans Eder.

Zahnarzt

Schweiger

ordiniert von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags im

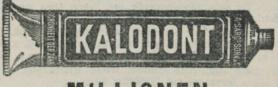
Hotel "Stadt Wien" II. Stock, Zimmer Nr. 25 und 26.

An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Neu! Pariser Email-Plombe, der Farbe der Zähne entsprechend, die beste bis jetzt existierende Plombe.

Gebisse, ganze und kleinere Piècen, auch einzelne Zähne in Gold, auch ohne Gaumen nach neuester Methode. Für alle Arbeiten wird vollkommene Garantie geleistet. Ebenso werden auch Gebisse mit Kautschuk sowie Zähne verfertigt. (1448) 6

anerkannt unentbehrliches Zahnputzmittel



viele MILLIONEN male

erprobt und bewährt, zahnärztlich empfohlen als

Erhaltungsmittel gesunder und schöner Zähne.

Weberall zu haben.



Saison: l. Mai bis Ende September.

Flaupt-Indication

Erkrankungen des

Kehlkopfes, der Athmungsorgane und des Verdauungstractes. (794) 16-11

Curmittel:

CONSTANTIN-QUELLE, EMMA-QUELLE

Milch, Molke, Kefir ion, **Quellsool-Zerstäubung**, warme Bäder, kohlensaure Bäder Fichten-Inhalation.

Pneumatische Kammer. Hydropath. Anstalt.

Nähere Auskünfte

u. Broschüren gratis u. franco durch die Cur-Direction.

Heinrich Kenda, Laibach

grösstes Lager und Sortiment alle

(438) 67 Fortwährend Cravatten Neuheitel

Das leichtverdaulichste aller arsen- und eisenhaltigen Mineralwässer.



Tuchlauben 14/16 Wien I., Maximilianstraße (789)

Wildpretmarkt 5.

Wildpretmarkt 5.

Karlsbad, Franzensbad. - Mattoni & Wille, Budap

eyers

des

-

zu Dienster

Zusatz zum Bohnenkaffe einzig gesunde Kaffeegel

das schmackhafteste

Vorsicht! Der werthlosen! ahmungen wegen achte man die Originalpakete mit dem Na

Kathreiner

Course an der Wiener Börse vom 8. Mai 1896.

Rach dem officiellen Coursblatte.

Tramman-Gef., Reue Br., Brio-riffts-Actien 100 fl. Ung.-galig. Effenb. 200 fl. Gilber ilng. Weltb. (Raab-Gras)200fl. S. Ebtener Localbahnen Act. Gef.

Induftrie-Actien

(per Stitd).

(per Stüd).

Baugef., Mug. 8ft., 100 ft.
Egypter Effens und Stahl-And
in Bien 100 ft.
Effensign 100 ft.
Enger Effensynd, 100 ft.
Engensign 100 ft.
Effensynd, 100 ft.
Engensynd, 100 ft.
Engensyn

Bevifen.

ALL CHARLES AND ROOMS 7		CHOSE	
Staats-Anlehen.	Gelb	Ware	1
5% Einheitliche Rente in Roten	COLL	vge S	ı
berg. Mai-Rovember	101-30	101.50	1
in Roten berg. Februar-Auguft		101.40	
" Gilber berg. Janner-Juli		101.40	1
Whalf October		101.45	
1854er 4% Staatsloje . 250 fl.	148		1
1860er 50/0 ,, ganze 500 ff.	145.50		П
1860er 50/0 , Fünftel 100 fl.	155.50		5
	196 -	197-	
	196		п
50% Dom.=Bibbr. à 120 fl.	157:50	158.50	1
			1
40/0 Deft. Golbrente, fieuerfrei	122.55	122.75	1
50/0 Deft. Rotenrente, steuerfrei			1
40/9 bto. Rente in Kronenwähr.,			1
ftenerfrei für 200 Aronen Rom.	101.30		
bto. dto. per Ultimo	101.30	101.20	E
	100		R
Eifenbahn - Staatsichulbver-	DHIB		1
fcreibungen.	· ·	Shirt .	Ľ
Elifabethbahn in G., fleuerfrei			1
(biv. St.), für 100 fl. G. 40/0	120.75	191.75	ì
Frang - Jojeph - Babn in Gilber	200 10	201 10	
(bib. St.) f. 100 fl. Rom. 51/40/0	126-	127-	3
13/40/6 Rubolph-B. i. S. (biv. St.)			ľ
für 1000 fl. Nom			
40/0 bto. i. Kronenw. fteuerf. (biv.	3330	10191	
St. , für 200 Rr. Nom	99:25	100.25	
50/9 Borarlberger Bahn in Gilb.,	1		4
200 u. 1000 ff. f. 100 ff. Rom.			4
bo/o bts. in Aronenw. ftenerf., 400		-	
u. 2000 Kr. f. 200 Kr. Rom.	100		

Bu Staatsidulbverichreibun-gen abgeftemp. Gifenb .- Actien

Elijabethbahn 200 fl. CM. 53/0/0 bon 200 fl. d. W. pr. Stud bto. Binz-Bubboets 200 fl. d. RB.

51/4% bto. Sal36.-Etr. 200 fl. 8. W. 50% Valid. Karl-Bubw.-B. 200 fl. CW. 220-221-

Bom Staate aur Bahlung übernommene Elfend. Brior. Dbligationen.

Clifabethbahn 600 n. 3000 M. fin 200 M. 4%.

Clifabetbbahn, 400 n. 2000 M. 200 M. 200 M. 4%.

Grang-Foleph-B., Em. 1884, 4%.

Galisifice Karl - Lubvig - Bahn, Em. 1881, 300 fl. S. 4%.

Borarfberger Bahn, Em. 1884, 4%. (biv. St.) S., f. 100 fl. R.

b. 3. 1876, 5% .

bto. 4½% Eduatregal-Uff. Dbf.

bto. Brain.-Uni. & 100 ff. 5. 28.

bto. bto. & 50 ff. 5. 28.

Theiß-Reg.-Lofe 4% 100 ff.

Grundentl .- Obligationen (für 100 fl. CD.).

117.75 118.75

100-

121.40 122.40

#fandbriefe (für 100 fl.).

Prioritäts - Obligationen (für 100 fl.).

Diverfe Lofe

(per Stiid). Bubapeft-Bafilica (Dombau)

Gelb Bare

Anglo-Och. Bant 200 fl. 60% E. Bantverein, Biener, 100 fl.
Bober. Anfl., Deft., 200fl. 6. 40% Grbt.-Anfl. f. Danb. u. G. 160 fl.
bto. bto. per Ultimo Septbr.
Grebitsant, Ang., 200 fl.
Depositentant, Ang., 200 fl.
Excompte-Gei., Abröfl., 500 fl.
Giro-u. Casseub., Biener, 200 fl.
Debotten Deft., 200 fl. 25% E.

dipothets., Deft., 200 ft. 25%. Länberbant, Deft., 200 ft. Defterr...ungar. Bant. 600 ft. Unionbant 200 ft. Bertehrsbant, Aug., 140 ft.

58·50 139·— 143·--63·50 60·50 61·--

18.40 10.90

10.30 25.— 26.— 69.25 70.25 71.50 72.50 61.— 63.—

15.-

15.75 28·50 30·— 22·25 23·25

Actien von Transport-

Unternehmungen

(per Stüd).

Sank-Action

(per Stüd).

800 ft. 25% & 83.50 84.— , 200 ft. . . . 247.75 248.23

. 951 — 955· 295·50 296·

Gelb Bare

Daluten. Ducaten 20-France-Stüde Deutsche Reichsbantnoten Italienische Banfuoten Bapier-Rubel